

GRÜNDUNG

9-MONATS-
KONZERNFINANZBERICHT

PARTNERSCHAFTEN

MEDIKAMENTE 1997
BÖRSENGANG 2015




FINANZPARTNER

WERTTREIBER

IM FOKUS

KLINISCHE PRODUKTPipeline 4SC AG

Stand: 9. November 2015

PRODUKT	INDIKATION	PRÄKLINIK	PHASE I	PHASE II	ZULASSUNGS-STUDIENPHASE	REGION/VER-MARKTUNGSRECHTE
RESMINOSTAT						
	KUTANES T-ZELL-LYMPHOM (CTCL)	Studie in Vorbereitung bzw. geplant		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	HODGKIN LYMPHOM (HL)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	DARMKREBS (CRC)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	LEBERKREBS (HCC) (Zweitlinientherapie/Europa)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	LEBERKREBS (HCC) (Erstlinientherapie/Asien)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	NICHTKLEINZELLIGER LUNGENKREBS (NSCLC)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
	BAUCHSPEICHELDRÜSENKREBS/ GALLENGANGKREBS	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
		Konkrete Studien in Asien derzeit in Evaluierung				Asien/Pazifik ohne Japan
4SC-202						
	KLEINZELLIGER LUNGENKREBS (SCLC)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant *		Weltweit
	HÄMATOLOGISCHE TUMOREN	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant *		
4SC-205						
	KREBS	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		
VIDOFLUDIMUS						
	AUTOIMMUNERKRANKUNGEN (MORBUS CROHN u.a.)	Studie andauernd		Studie in Vorbereitung bzw. geplant		

 Studie in Vorbereitung bzw. geplant

 Studie andauernd

* Studiendurchführung 4SC-202 unter Partnering- bzw. Finanzierungsvorbehalt

4SC IM PROFIL

4SC ist ein innovationsstarkes, forschungs- und entwicklungsorientiertes Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Planegg-Martinsried bei München.

Wir erforschen und entwickeln zielgerichtet wirkende, niedermolekulare Medikamente zur Behandlung von Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf, insbesondere Krebs. Wir wollen damit den betroffenen Patienten Therapien mit verbesserter Wirksamkeit und Verträglichkeit für eine höhere Lebensqualität bieten und Werte für unsere Aktionäre, Partner und Mitarbeiter schaffen.

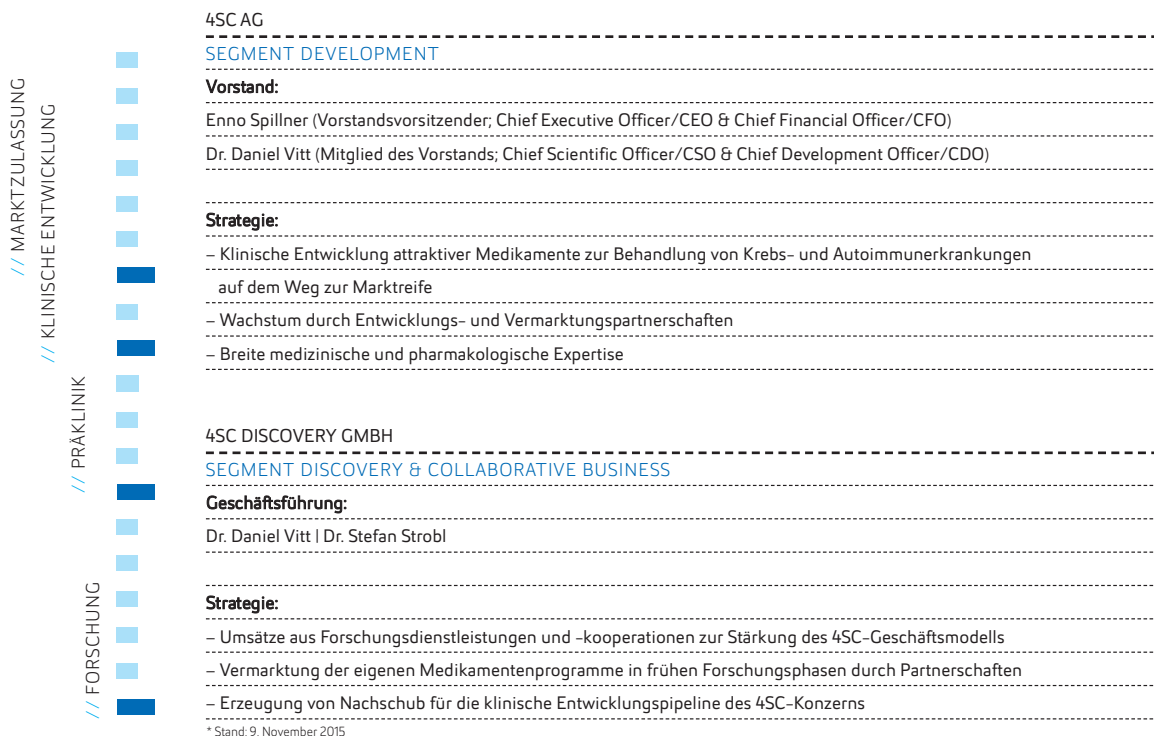
Unsere Produktpipeline umfasst vielversprechende Medikamentenprogramme in verschiedenen Phasen der klinischen Entwicklung sowie in der Forschung.

Wir konzentrieren uns auf attraktive Forschungsfelder wie die Epigenetik, Krebsstammzellen sowie weitere wichtige molekulare Signalmuster, die zur Entstehung und Verbreitung von schwerwiegenden Krankheiten beitragen.

Durch Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen wollen wir unsere Programme auf dem Weg zur Marktzulassung voranbringen und so den wirtschaftlichen Erfolg sichern.

Zusätzlich stärken wir unser Geschäftsmodell durch Dienstleistungs- und Forschungskooperationen im Bereich der pharmazeutischen Forschung. 4SC wurde im Jahr 1997 gegründet. Seit Dezember 2005 ist die 4SC AG im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet (ISIN DE000A14KL72).

// 4SC-KONZERN*



* Stand: 9. November 2015

4SC-KONZERN – FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

in Tausend Euro, wenn nicht anders angegeben

	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung in %	9M 2015 bzw. 30.09.2015	9M 2014 bzw. 30.09.2014	Veränderung in %
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage						
Umsatzerlöse	387	2.202	-82	2.875	6.177	-53
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.343	-2.335	0	-6.046	-6.205	3
Periodenergebnis	-2.316	-2.334	1	-6.265	-6.308	1
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in €) ¹⁾	-0,13	-0,25	48	-0,49	-0,60	18
Eigenkapital (Periodenende)				29.397	5.413	443
Eigenkapitalquote (Periodenende) in %				80,6	31,9	153
Bilanzsumme (Periodenende)				36.482	16.964	115
Operativer monatlicher Finanzmittelzufluss (+)/-verbrauch (-) (im Durchschnitt) ²⁾				-689	-716	4
Kapitalmaßnahmen und Finanzierungsmaßnahmen				33.611	437	7.591
Finanzmittelbestand (Periodenende)				25.777	3.366	666

	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung in %	9M 2015 bzw. 30.09.2015	9M 2014 bzw. 30.09.2014	Veränderung in %
Personal						
Anzahl Gesamtbeschäftigte (inkl. Vorstand) (Periodenende)				69	65	6
Anzahl Vollzeitmitarbeiter (inkl. Vorstand) (Periodenende)				60	55	9

¹⁾ Im Sinne der besseren Vergleichbarkeit wurden die der Berechnung zugrundeliegenden Aktienzahlen für 2014 um die im April 2015 durchgeführte Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung bereinigt.

²⁾ Berechnung: (Veränderung des Finanzmittelbestands zum Periodenende im Vergleich zum Ende der Vorperiode + Bareinnahmen der Kapitalerhöhung) / 9

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2015

JULI:

Resminostat: Stärkung des Patentschutzes in USA und Kanada

Für 4SCs epigenetischen Wirkstoff Resminostat hat das US-Patentamt das Patent zur Anwendung in Krebserkrankungen erteilt. Des Weiteren hat die Patentbehörde Kanadas das Stoffpatent ("Composition-of-Matter") für Resminostat erteilt. Der Wirkstoff ist über das Stoffpatent in allen großen Märkten weltweit geschützt, darunter die USA, Europa, Japan, China, Süd-Korea, Russland, Indien und nun Kanada.

4SC AG: Kapitalerhöhung sichert Finanzierungserlös in Höhe von 29 Mio. €

4SC schließt die Ende Juni 2015 beschlossene Bar- und Sachkapitalerhöhung zur Finanzierung ihrer Forschungs- und Entwicklungsprogramme gegen Krebs, insbesondere einer geplanten klinischen Phase-II-Studie des onkologischen Leitwirkstoffs Resminostat in der Tumorindikation kutanes T-Zell Lymphom (CTCL), erfolgreich ab. Es wurde im Rahmen der Barkapitalerhöhung ein Brutto-Emissionserlös am oberen Ende der angestrebten Erlösspanne von 29 Mio. € erzielt; im Zuge der Sach-Kapitalerhöhung erfolgte eine Wandlung von Fremdmitteln in Eigenkapital in Höhe von 6 Mio. €. Insgesamt wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 10.216.646,00 € unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals um 8.750.000,00 € auf insgesamt 18.966.646,00 € erhöht. Netto sind der 4SC AG rund 27,5 Mio. € zugeflossen.

AUGUST:

4SC-202: Patentschutz in China ausgebaut

4SC hat den Patentschutz für seinen epigenetischen Krebswirkstoff 4SC-202 – einen selektiven Inhibitor von LSD1 sowie HDAC 1, 2 und 3 – in China weiter gestärkt. Die chinesische Patentbehörde hat ein Patent für das Tosylatsalz des Wirkstoffs 4SC-202 erteilt, das in den klinischen Studien von 4SC-202 verwendet wird. Das Patent ergänzt die bestehenden Stoffschutzpatente für 4SC-202, die bislang in 61 Ländern erteilt wurden, darunter in den wichtigen Märkten USA, Europa, China, Japan, Russland und Indien.

SEPTEMBER:

4SC AG erhält Fördermittel des Eurostars-Programms von bis zu 450 T € zur weiteren Erforschung der epigenetischen Wirkstoffe

Im Rahmen des auf knapp drei Jahre angelegten Programms wird 4SC seine beiden klinischen epigenetischen Wirkstoffe Resminostat und 4SC-202 zusätzlich präklinisch erforschen. Dabei sollen die immunmodulatorischen Eigenschaften von Resminostat und 4SC-202 sowie eine potenzielle Kombination der Wirkstoffe mit Immuntherapeutika in Zellkultur- und Tiermodellen untersucht werden.

4SC AG veranstaltet Wissenschaftliches Symposium zum Thema "Epigenetische Regulation der Tumor-Immunogenität"

Mehr als 50 renommierte internationale Vertreter aus Wissenschaft, klinischer Forschung und Industrie diskutieren die jüngsten Fortschritte in der epigenetischen Wirkstoff-Forschung und die klinische Bedeutung epigenetischer und immuntherapeutischer Ansätze für die personalisierte Medizin. Epigenetische Veränderungen wie auch immunologische Veränderungen gelten als Schlüsselmechanismen bei der Entstehung von Krebs und stellen daher relevante therapeutische Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Krebsmedikamente dar. Epigenetische Wirkstoffe wie 4SCs HDAC-Inhibitor Resminostat haben bereits präklinisch gezeigt, dass sie das körpereigene Immunsystem im Kampf gegen den Krebs aktivieren können.

BRIEF DES VORSTANDS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Liebe Freunde und Partner der 4SC,

als Eigentümer und Stakeholder eines Unternehmens vertrauen Sie auf die Kompetenz und Verlässlichkeit Ihres Managements. Sie sind darauf angewiesen, dass wir Ihre Interessen vertreten und die richtigen Entscheidungen treffen, um Ihrem Kapital insgesamt zu einer angemessenen Rendite zu verhelfen. Dies gilt umso mehr in den aktuellen Zeiten volatiler Kapitalmärkte, in denen die Aktienkurse unserer Branche, und auch der der 4SC, deutlich unter Druck geraten. Ich möchte die heutige Gelegenheit deshalb nutzen, Ihnen zu versichern, dass wir uns mit Herz und Verstand darauf konzentrieren, Ihr Unternehmen langfristig zum Erfolg zu führen. Das Vertrauen, das Sie uns seit vielen Jahren entgegenbringen, schätzen wir außerordentlich. Unser gemeinsames Ziel ist es, das erste epigenetische Krebsmedikament aus dem Hause 4SC erfolgreich in Richtung Marktreife zu bringen. Ihre Zuversicht, dass das auch gelingt, haben Sie deutlich gemacht durch die Bereitschaft, uns im Juli 2015 in einer Barkapitalerhöhung 29 Mio. € an neuen Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang konnten wir darüber hinaus durch die Wandlung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 6 Mio. € in Eigenkapital unsere Finanzlage stärken. Dies zeigt das große Vertrauen unseres

Hauptgesellschafters Santo Holding, wie auch der zahlreichen neu gewonnenen Aktionäre, in das Management und unsere gemeinsamen Entwicklungs- und Unternehmensziele für die 4SC.

Wir haben eine Strategie erarbeitet, wie wir die neuen Mittel bestmöglich einsetzen werden. Ich bin überzeugt, dass wir damit Erfolg haben können.

Bereits seit längerem verfolgen wir eine Strategie der Fokussierung. Im Mittelpunkt steht unser epigenetischer Leitwirkstoff Resminostat. Gemeinsam mit unseren Partnern Yakult Honsha und Menarini AP werden wir die Einsatzmöglichkeiten des Wirkstoffs im Kampf gegen Krebs in einer Reihe wirtschaftlich attraktiver Szenarien weiter erforschen und testen.

Unser unmittelbarer operativer Schwerpunkt in den nächsten Monaten liegt auf der Weiterentwicklung von Resminostat in der hämatologischen Tumorindikation des kutanen T-Zell-Lymphoms (CTCL). Dies ist eine Nischenindikation mit nur sehr wenigen zugelassenen Medikamenten in Europa und einem hohen medizinischen Bedarf. Wirkstoffe der Klasse der HDAC-Inhibitoren haben in CTCL bereits ihre grundsätzliche klinische Wirksamkeit gezeigt, aber noch hat keiner dieser Wirkstoffe eine

Zulassung in Europa erreichen können. Deshalb sehen wir hier die Chance, vergleichsweise zügig und mit moderatem Mitteleinsatz zu einer ersten Marktzulassung von Resminostat zu kommen. Die Aufgaben dafür sind klar definiert: Unser Team arbeitet mit Hochdruck an den Vorbereitungen für eine geplante europäische Phase-II-Studie. Wir sind dabei, eine Clinical Research Organisation (CRO), den Dienstleistungspartner für die operative Durchführung der Studie, auszuwählen und das beabsichtigte Studiendesign mit der Zulassungsbehörde abzustimmen. Hierzu haben wir Anfang Oktober im Rahmen des Scientific-Advice-Verfahrens unsere Fragen zum geplanten Studiendesign bei der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA eingereicht. Im nächsten Schritt werden wir das Studienprotokoll und die für den Studienstart benötigten Dokumente vorbereiten und zusammen mit der CRO die Studienzentren auswählen. Wir rechnen mit der Öffnung der ersten Studienzentren für CTCL im zweiten Quartal 2016. Im Idealfall können wir bereits auf Basis der Ergebnisse dieser Studie, die laut Planung in der zweiten Jahreshälfte 2018 vorliegen sollen, einen Antrag auf bedingte Marktzulassung in der EU stellen.

Weiterhin attraktive Chancen für die 4SC sehen wir auch in der Indikation Leberkrebs (HCC), der weltweit fünft häufigsten Krebserkrankung mit einem enorm hohen medizinischen Bedarf. In dieser Erkrankung ist derzeit bereits unser japanischer Partner Yakult Honsha mit Resminostat aktiv. Wir erwarten mit Spannung die Ergebnisse aus der aktuellen klinischen Phase-II-HCC-Studie des japanischen Pharmaunternehmens. Diese Ergebnisse werden die Basis für unsere Entscheidung sein, weitere eigene klinische Entwicklungsaktivitäten in dieser Indikation in Europa und den USA zu starten. Ferner testet Yakult Honsha Resminostat derzeit auch in den Indikationen Lungenkrebs (NSCLC) sowie Pankreas- und Gallengangkrebs.

Schließlich setzen wir unsere Aktivitäten im Bereich des sogenannten „Immune Primings“ fort. Dieser therapeutische Ansatz steht derzeit noch am Anfang. Die Kombination von epigenetischen Wirkstoffen wie HDAC-Inhibitoren und Immuntherapien gilt aber bereits als sehr vielversprechend und eines der möglichen großen Zukunftsthemen der Krebstherapie. Nachdem Resminostat dieses Jahr bereits präklinisch gezeigt hat, dass es Komponenten des Immunsystems positiv beeinflussen kann, führen wir derzeit weitere präklinische Studien

durch, um die gezeigten Ergebnisse zu bestätigen. In diesem Zusammenhang freuen wir uns daher ganz besonders, dass wir im Berichtsquartal eine Förderung in Höhe von rund 450 T € aus dem EU-Eurostars-Programm erhalten haben, um hier weiter das immunmodulatorische Profil von Resminostat und 4SC-202 studieren zu können. Unser Ziel wird es sein, die Kombination von Resminostat mit Immuntherapeutika wie Checkpoint-Inhibitoren (z.B. PD1, PDL1) in klinischen Studien testen zu können.

Aber auch für unseren zweiten epigenetischen Wirkstoff, den hoch innovativen selektiven LSD1- und HDAC 1, 2, 3-Inhibitor 4SC-202, sehen wir großes Potenzial. Hier setzen wir unsere Gespräche mit potenziellen Finanz-, Industrie- und akademischen Partnern fort, um den Wirkstoff in eine klinische Phase-II-Entwicklung überführen zu können.

4SC ist dank der erfolgreichen Finanzierung und der geschilderten Entwicklungen mit Resminostat auf einem sehr guten Weg. Wir sehen eine gute Chance, ein eigenes Medikament zur Behandlung von Patienten mit CTCL auf den Markt zu bringen. Darauf konzentrieren wir uns in den kommenden Wochen und Monaten mit voller Kraft und Leidenschaft. Daneben werden wir auch die mittel- und langfristigen Wertpositionen des Unternehmens weiter vorantreiben und das Unternehmen weiter stärken, um die Umsätze und Gewinne von morgen für 4SC und Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu sichern.

Unsere Mitarbeiter und unsere Partner sind dabei von ganz besonderer Bedeutung. Für Ihr großes Engagement und Ihre Professionalität danke ich jedem Einzelnen.

Mit freundlichen Grüßen

Planegg-Martinsried, im November 2015



Enno Spillner
Vorstandsvorsitzender

1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1 WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner jüngsten Prognose zur Entwicklung der Weltwirtschaft vom Oktober 2015 zunehmende Risiken aufgrund der sich weiter abkühlenden chinesischen Konjunktur, dem dramatischen Verfall der Rohstoffpreise und der steigenden Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der anstehenden Leitzinserhöhung in den USA ausgemacht. Entsprechend haben die Experten ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum gegenüber Juli 2015 von +3,3% auf +3,1% gesenkt. Während die entwickelten Volkswirtschaften mit einer leicht steigenden Wachstumsdynamik von +2,0% gegenüber 2014 (+1,8%) rechnen können, verlangsamt sich die Expansion in den Schwellen- und Entwicklungsländern von +4,6% in 2014 auf nunmehr noch +4,0%. Das Wachstum der US-Volkswirtschaft dürfte 2,6% betragen. Die Eurozone profitiert weiter von der Schwäche des Euro und kann ein Wirtschaftswachstum von 1,5% erwarten. Auch für Deutschland wird ein Anstieg von 1,5% erwartet.

Entwicklungen in der Biotech- und Pharmabranche

In den ersten neun Monaten 2015 konnte der Branchenindex DAXsubsector Biotechnology um insgesamt 19% zulegen, im dritten Quartal bewegte er sich mit einem Minus von 1% seitwärts. Deutlich schlechter präsentierte sich der NASDAQ Biotechnology Index: Den gesamten Gewinn des Jahres (+30% bis Mitte Juli 2015) musste er im Laufe des dritten Quartals wieder abgeben. Ende September lag der Index sogar knapp unter dem Stand zu Jahresbeginn (-1,0%) und sorgte so für das schlechteste Quartal seit 13 Jahren. Mitverantwortlich für den starken Kursrückgang bei Aktien aus dem US-amerikanischen Biotech- und Pharmabereich waren Äußerungen der Präsidentschaftsbewerberin Hillary Clinton im US-Vorwahlkampf zu möglichen stärkeren Preiskontrollen auf dem US-Medikamentenmarkt. Die Medikamentenpreise sind hiermit in die öffentliche Diskussion gerückt und die Anleger auf breiter Front verunsichert. Auch wenn sich an der guten fundamentalen Situation der Unternehmen nichts geändert hat, erwarten Banker und Investoren nun eine längerfristige volatile Phase. Auf den Märkten weltweit kam es schon im August zu Turbulenzen, als China eine Währungsabwertung und eine Verlangsamung seines Wirtschaftswachstums ankündigte.

Positive Nachrichten kommen aus dem unmittelbarem Marktumfeld von 4SC: Novartis hat Anfang September von der Europäischen Kommission die Zulassung für Farydak® (Panobinostat) erhalten, das künftig in Kombination mit Bortezomib und Dexamethason zur Behandlung von bestimmten Patienten mit multiplem Myelom eingesetzt werden kann. Mit der Zulassung von Farydak ist erstmals ein Histon-Deacetylase- (HDAC-) Inhibitor mit epigenetischer Wirkung in der Europäischen Union erhältlich.

Der Hersteller des HDAC-Inhibitors Mocetinostat, Mirati Therapeutics, und die zum Pharmakonzern AstraZeneca gehörende MedImmune kündigten im August 2015 die exklusive klinische Zusammenarbeit an. In einer Phase-I/II-Studie soll MedImmunes Anti-PDL1-Immun-Checkpoint-Inhibitor Durvalumab in Kombination mit Mocetinostat untersucht werden.

Das französische Pharmaunternehmen Innate hat Ende September den Start einer Phase-I-Studie zur Behandlung von kutanem T-Zell-Lymphom (CTCL) angekündigt, die in den USA, Frankreich, den Niederlanden und Großbritannien durchgeführt werden soll. Hierbei soll ein Antikörper gegen einen bestimmten Tumormarker, der sich insbesondere auf CTCL-Zellen findet, untersucht werden.

1.2 4SC AN DER BÖRSE

Im dritten Quartal 2015 verbuchte die Aktie der 4SC AG einhergehend mit einer insgesamt sehr negativen Stimmung für Werte der Biotechnologiebranche ein Minus von 41%. Nach einem positiven Start in das dritte Quartal und dem Erreichen des Quartalshöchstkurses von 4,90 € am 2. Juli 2015 fiel die Aktie des Unternehmens bis zum Ende des Berichtszeitraumes auf 2,82 €. Negative Auswirkungen auf die Stimmung hatten der Absturz der chinesischen Börsen im Sommer 2015, die Angst vor der Zinswende in den USA und insbesondere für die Biotechnologiebranche Aussagen aus dem politischen Umfeld in den USA, die eine Diskussion über Preiskontrollen für den US-Medikamentenmarkt anfachten.

Bezogen auf den Neunmonatszeitraum 2015 lag die Wertentwicklung der 4SC-Aktie bei minus 29% und damit deutlich unter den Vergleichsindizes NASDAQ Biotechnology (-1%) und DAXsubsector Biotechnology (+19%).

Im Juli 2015 schloss die 4SC AG eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital ab. Im Rahmen einer Bar-Kapitalerhöhung wurden insgesamt 7.250.000 Angebotsaktien zum Bezugspreis von 4,00 € je Aktie platziert. Im Rahmen

einer unmittelbar folgenden Sach-Kapitalerhöhung wurden zudem 1.500.000 Gegenleistungsaktien zum gleichen Preis ausgegeben. Insgesamt wurde dadurch das Grundkapital der 4SC AG von 10.216.646,00 €, eingeteilt in 10.216.646 auf den Inhaber lautende Stückaktien, um 8.750.000,00 € bzw. 8.750.000 Aktien auf 18.966.646,00 €, eingeteilt in 18.966.646 Aktien, erhöht. Die Eintragung der Bar-Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 9. Juli, die der Sach-Kapitalerhöhung am 17. Juli 2015.

Die Liquidität der 4SC-Aktie konnte mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von 27.952 Stück (bereinigt um die Aktienzusammenlegung) über alle deutschen Börsenplätze inkl. Tradegate in den ersten neun Monaten 2015 weiter um 50% gesteigert werden. In den ersten neun Monaten 2014 lag sie bei 18.609 Stück (bereinigt). Der Free Float erhöhte sich leicht auf 38,1%.

// KENNZAHLEN DER 4SC-AKTIE

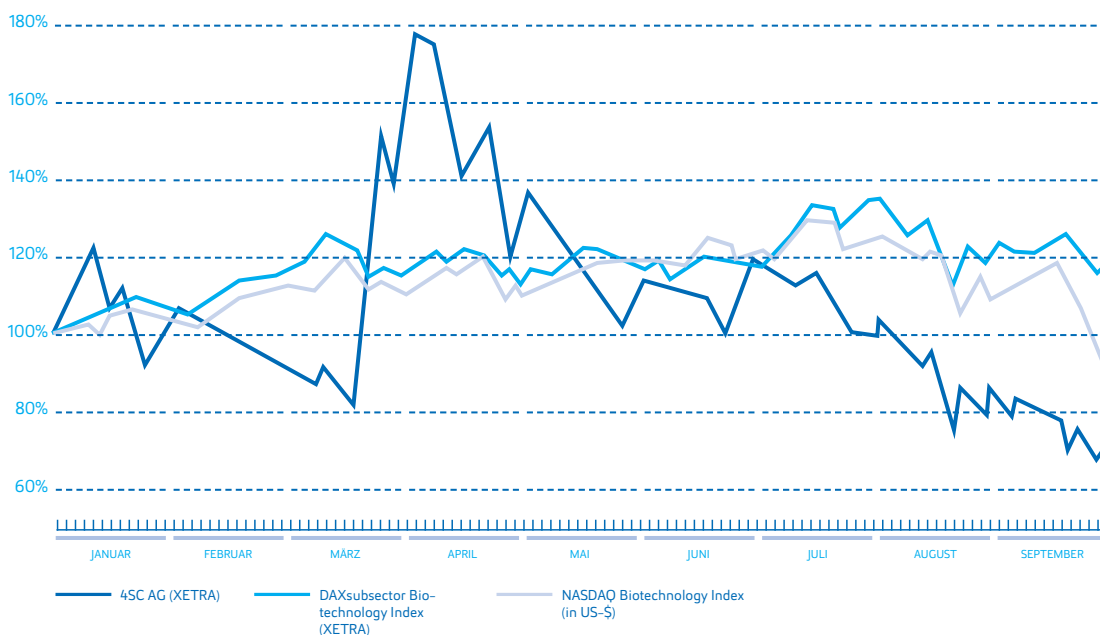
	Q3 2015	Q3 2014	9M 2015	9M 2014
Anzahl ausgegebener Aktien (Durchschnitt, in Tausend)	18.056	10.160*	12.804	10.116*
Free Float (%)	38,1	35,2	38,1	35,2
3- bzw. 9-Monats-Hoch (XETRA) (€)	4,90	7,45*	7,18	8,95*
3- bzw. 9-Monats-Tief (XETRA) (€)	2,71	4,90*	2,71	4,65*
Kurs zum Periodenanfang (XETRA) (€)	4,80	4,90*	3,98	8,00*
Kurs zum Periodenende (XETRA) (€)	2,82	5,15*	2,82	5,15*
Marktkapitalisierung zum Periodenende (T €)	53.505	52.323	53.505	52.323
Durchschnittlicher Tagesumsatz	26.154	25.347*	27.952	18.609*

(Alle deutschen Börsen inkl. Tradegate, Stück)

*) Bereinigt um die im April 2015 ins Handelsregister eingetragene Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung im Verhältnis 5:1.

// AKTIENKURS

in % indiziert auf 4SC AG, Zeitraum: 01.01.2015 - 30.09.2015



1.3 UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Der 4SC-Konzern hat seine Entwicklung im dritten Quartal 2015 fortgesetzt. In den Konzernsegmenten „Development“ und „Discovery & Collaborative Business“ wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter vorangetrieben. Auch auf Konzernebene gab es wichtige Ereignisse.

1.3.1 SEGMENT DEVELOPMENT

Das Segment „Development“ beinhaltet die in der Konzernmuttergesellschaft 4SC AG angesiedelte Entwicklung der klinischen Medikamentenkandidaten von 4SC. Zum Ende des dritten Quartals 2015 umfasste es die Wirkstoffkandidaten Resminostat, 4SC-202, 4SC-205 und Vidofludimus.

ONKOLOGIE

Ausrichtung der 4SC auf den Bereich epigenetischer
Krebstherapien

Die 4SC AG hat im dritten Quartal ihre Positionierung im Bereich epigenetischer Krebstherapien weiter gestärkt. Die Epigenetik zählt nach Einschätzung von 4SC zu den derzeit vielversprechendsten Ansatzpunkten im Kampf gegen den Krebs. Die Epigenetik beschreibt funktionell relevante Änderungen im Genom, die aber keine Änderungen in der DNA-Sequenz - wie Mutationen - als Ursache haben. Beispiele für epigenetische Mechanismen sind DNA-Methylierung und Histon-Modifikation. Diese steuern die Expression von Genen und sorgen somit dafür, ob und in welcher Stärke Gene abgelesen werden, ohne dass dabei die DNA-Sequenz an sich verändert wird. Epigenetische Fehlprogrammierungen sind neben Genmutationen eine sehr häufige Ursache dafür, dass sich zuvor gesunde Zellen in Krebszellen umwandeln. Epigenetische Wirkstoffe sollen dieser fehlerhaften Genregulation entgegensteuern und somit den Mechanismus, der für die Krebserkrankung verantwortlich ist, unterbrechen bzw. bekämpfen.

4SC meldete im September 2015, dass es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung in Höhe von bis zu 450 T € zur weiteren präklinischen Erforschung ihrer klinischen epigenetischen Wirkstoffe im Rahmen des Eurostars-Programm erhält. Das die 4SC betreffende Forschungsprojekt hat im Oktober 2015 begonnen und ist auf eine Dauer von knapp drei Jahren angelegt. 4SC wird insbesondere die immunmodulatorischen Eigenschaften von Resminostat und 4SC-202 sowie eine potenzielle Kombination der Wirkstoffe mit Immuntherapeutika untersuchen und auch die Einsatzmöglichkeiten in weite-

ren Indikationen präklinisch evaluieren. Eurostars ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, das gezielt marktorientierte Forschungs- und Entwicklungskooperationen von kleinen und mittelständischen Unternehmen fördert.

Am 30. September 2015 hat 4SC sein 10. Wissenschaftliches Symposium zum Thema „Epigenetische Regulation der Tumor-Immunogenität“ veranstaltet. Rund 50 internationale Vertreter aus Wissenschaft, klinischer Forschung und Industrie erörterten die jüngsten Fortschritte in der epigenetischen Wirkstoff-Forschung und die klinische Bedeutung epigenetischer und immuntherapeutischer Ansätze für die personalisierte Medizin. Epigenetische Veränderungen wie auch immunologische Veränderungen gelten als Schlüsselmechanismen bei der Entstehung von Krebs und stellen daher relevante therapeutische Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Krebsmedikamente dar. Epigenetische Wirkstoffe wie 4SCs HDAC-Inhibitor Resminostat haben bereits präklinisch gezeigt, dass sie das körpereigene Immunsystem im Kampf gegen den Krebs aktivieren können.

RESMINOSTAT

Der orale HDAC-Inhibitor Resminostat ist der am weitesten fortgeschrittene Wirkstoff in der Produktpipeline von 4SC und verfügt über ein breites mögliches Einsatzspektrum bei soliden Tumoren wie auch malignen hämatologischen Erkrankungen. Aufgrund seines epigenetischen Wirkmechanismus wird erwartet, dass Resminostat sowohl in Kombinationsanwendung mit klassischen Krebsmedikamenten als auch in Monotherapie sein therapeutisches Potenzial entfalten kann. Resminostat wurde bzw. wird von 4SC in Europa bzw. seinem Entwicklungspartner Yakult Honsha Co., Ltd. in Japan bislang zur Behandlung von Leberkrebs (HCC), Dickdarmkrebs (CRC), Hodgkin Lymphom (HL), nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) sowie Pankreas- und Gallengangkrebs in klinischen Studien erprobt.

Yakult Honsha Co., Ltd. erprobt Resminostat derzeit in asiatischen Patientenpopulationen in zwei Phase-II-Studien in den Indikationen HCC und NSCLC sowie in einer Phase-I-Studie bei Patienten mit Pankreas- oder Gallengangkrebs. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt 4SC Yakults randomisierte Phase-II-Studie bei fortgeschrittenem Leberkrebs (HCC). Hier wird die Kombinationsbehandlung von Resminostat mit Sorafenib im Vergleich zur Sorafenib-Monotherapie, der aktuellen HCC-Standardbehandlung, getestet. Des Weiteren untersucht die Studie

den potenziell prädiktiven Biomarker ZFP64 unter randomisierten Bedingungen. Menarini AP, die in Singapur ansässige Tochter des italienischen Pharmaunternehmens Menarini Group und seit April 2015 Partner von 4SC für die weitere Entwicklung von Resminostat in der Asien/Pazifik-Region mit Ausnahme Japans, prüft derzeit die klinischen Entwicklungsmöglichkeiten mit Resminostat.

Entwicklungsstrategie für Resminostat

4SC verfolgt mit Resminostat eine dreiteilige Entwicklungsstrategie. 4SC hat sich zum Ziel gesetzt, den Wirkstoffkandidaten Resminostat möglichst schnell zu einer ersten Marktzulassung zu führen. Deshalb strebt 4SC im ersten Schritt eine Entwicklung von Resminostat in der hämatologischen Nischenindikation des fortgeschrittenen kutanen T-Zell-Lymphoms (CTCL) zur Marktzulassung in Europa an. In dieser Indikation haben HDAC-Inhibitoren bereits Wirksamkeit gezeigt. In den USA und anderen nicht-europäischen Ländern haben zwei Wirkstoffe dieser Klasse in CTCL bereits Marktzulassungen erhalten. In Europa ist bislang jedoch noch kein HDAC-Inhibitor in dieser Indikation zugelassen. Das 4SC-Management sieht daher grundsätzlich gute Voraussetzungen, mit Resminostat in dieser Indikation in Europa relativ schnell und mit vergleichsweise moderatem Aufwand und Risiko bereits auf Basis einer Phase-II-Studie zu einer bedingten Marktzulassung kommen zu können, sofern entsprechend positive klinische Ergebnisse generiert werden können. Auf mittlere Sicht erwägt 4SC, die klinische Entwicklung in der Indikation Leberkrebs (HCC) in Europa und den USA fortzusetzen. Um die eigenen Studienplanungen entsprechend optimal ausgestalten zu können, sollen hierfür jedoch zunächst die Ergebnisse zum Gesamtüberleben (overall survival, OS) und zum Biomarker ZFP64 aus der derzeit laufenden Phase-II-Studie des japanischen Partners Yakult Honsha Co., Ltd. bei asiatischen HCC-Patienten abgewartet und analysiert werden. Schließlich soll Resminostat auch im Bereich des Immune Primings, d.h. der Aktivierung des Immunsystems, weiter entwickelt werden, idealerweise in der späteren klinischen Kombination mit Immuntherapeutika wie z.B. Checkpoint-Inhibitoren. Hierbei handelt es sich um ein relativ neues mögliches Einsatzgebiet, das nach Einschätzung von 4SC jedoch sehr großes Marktpotenzial hat.

Vorbereitungen der Phase-II-Studie in CTCL

4SC bereitet derzeit eine randomisierte, placebokontrollierte klinische Phase-II-Studie mit Resminostat bei Patienten

mit fortgeschrittenem CTCL in Europa vor. Gemäß der aktuellen Planung soll Resminostat dabei als Erhaltungstherapie (maintenance therapy) bei Patienten mit fortgeschrittenem CTCL nach vorhergehender tumorreduzierender (tumour debulking) systemischer Therapie erprobt werden.

Im dritten Quartal 2015 hat 4SC die Vorbereitungen der geplanten Studie intensiv fortgesetzt. Die Entwicklungspläne und das Studiendesign wurden in Gesprächen mit klinischen Experten aus dem Bereich CTCL verfeinert. Die Auswahlgespräche mit möglichen Dienstleistungspartnern zur operativen Durchführung der Studie, sog. Clinical Research Organisations (CRO) wurden initiiert. Im Oktober 2015 wurde bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) ein Antrag im sogenannten „Scientific Advice“-Verfahren eingereicht. Hierbei werden Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung der geplanten Medikamentenentwicklungs-Studie und dem geplanten Studiendesign mit der EMA diskutiert.

Präklinische Erprobung der immunmodulatorischen Aktivität von Resminostat

4SC hat im März 2015 auf der ITOC-2-Konferenz (Second Immunotherapy of Cancer Conference) in München und im Juli 2015 auf dem 6th Annual EpiCongress in Boston, USA, erste präklinische Daten von Resminostat vorgestellt, die zeigen, dass Resminostat das Immunsystem in einer besonderen Weise zusätzlich aktivieren kann (Immune Priming). Resminostat könnte dadurch in Zukunft bei Patienten die Ansprechraten auf eine Behandlung mit bereits zugelassenen oder in der klinischen Entwicklung befindlichen Krebsimmuntherapien wie zum Beispiel Checkpoint-Inhibitoren verbessern. Im Berichtsquartal hat 4SC die präklinischen Studien zur Evaluierung des immunmodulatorischen Potenzials von Resminostat fortgesetzt.

Patentschutz für Resminostat gestärkt

Im dritten Quartal hat 4SC den Patentschutz für Resminostat in Nordamerika ausgeweitet. Das US-Patentamt hat das Patent zur Anwendung von Resminostat in Krebserkrankungen erteilt. Das Patent deckt die medizinische Verwendung von Resminostat als Mono- bzw. in Kombinationstherapie in allen Krebsindikationen in den USA ab. Des Weiteren hat die Patentbehörde Kanadas das Stoffpatent („Composition-of-Matter“) für Resminostat erteilt. Damit ist der Wirkstoff über das Stoffpatent in allen großen Märkten weltweit geschützt, darunter die USA, Europa, Japan, China, Süd-Korea, Russland, Indien und nun Kanada.

4SC-202

4SC-202 ist der zweite epigenetische Medikamentenkandidat von 4SC in der klinischen Entwicklung. Es handelt sich um einen oral verabreichten, selektiven Hemmstoff der epigenetischen Zielmoleküle LSD 1 sowie HDAC 1, 2 und 3. 4SC-202 moduliert den Hedgehog- und den WNT-Signalweg – zwei wichtige Signalübertragungswege, die eine zentrale Rolle bei der Entstehung, dem Wachstum und der Ausbreitung von Krebszellen spielen und insbesondere in Krebsstammzellen aktiviert sind. 4SC-202 ist nach Kenntnis von 4SC der einzige Blocker des SMO-unabhängigen Hedgehog-Signalwegs in klinischer Entwicklung und könnte damit eine Behandlungsoption für Krebserkrankungen eröffnen, bei denen die bisherigen Hedgehog-Inhibitoren keine Wirksamkeit oder schnelle Resistenzbildung zeigen.

Aufbauend auf sehr guten Ergebnissen zu Sicherheit und Wirksamkeit aus einer Phase-I-Studie bei Patienten mit fortgeschrittenen hämatologischen Tumoren hat das Unternehmen im Berichtsquartal die Gespräche mit potenziellen Partnern fortgesetzt, um die Weiterentwicklung von 4SC-202 in einem klinischen Phase-II-Programm sicher zu stellen.

Im August 2015 konnte das Unternehmen den Patentschutz für 4SC-202 in China weiter stärken. Die chinesische Patentbehörde (SIPO) hat ein Patent für eine bestimmte Salzform des Wirkstoffs, das Tosylatsalz, erteilt. Da diese Salzform bereits in einer erfolgreich abgeschlossenen klinischen Phase-I-Studie mit 4SC-202 verwendet wurde, stellt das Patent einen wichtigen Bestandteil von 4SCs globaler Patentstrategie für den Wirkstoff dar. Es soll zusätzlichen Schutz gegen mögliche Wettbewerber bieten und ergänzt die bestehenden Stoffschutzpatente für 4SC-202, die bislang in 61 Ländern erteilt wurden, darunter in den wichtigen Märkten USA, Europa, China, Japan, Russland und Indien.

4SC-205

4SC-205 ist der dritte Krebswirkstoff in der klinischen Entwicklung von 4SC. Bei 4SC-205 handelt es sich um einen oral verabreichten Blocker des Kinesin-Spindel-Proteins Eg5. Dieses Protein spielt unter anderem eine Rolle bei der Mitose (Zellteilung) und damit auch beim Tumorstromwachstum. Nach Kenntnis des Unternehmens ist 4SC-205 der derzeit einzige oral verabreichte Eg5-Inhibitor in klinischen Studien weltweit.

Nach dem Abschluss der Phase-I-AEGIS-Studie bei 59 Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren im ersten Quartal 2015 hat 4SC gute klinische Ergebnisse zur Sicherheit, Pharmakokinetik und Wirksamkeit von 4SC-205 auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) im Juni 2015 veröffentlicht.

Aufbauend auf diesen vielversprechenden Phase-I-Daten prüft das Unternehmen derzeit in Gesprächen mit externen Experten und potenziellen Partnern Szenarien für eine mögliche klinische Weiterentwicklung von 4SC-205.

AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

VIDOFLUDIMUS

Vidofludimus ist ein Wirkstoff des Unternehmens, der auf dem Gebiet Autoimmunerkrankungen in einer offenen Phase-IIa-Studie bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen positive Ergebnisse gezeigt hat. Im Einklang mit seiner Strategie der Fokussierung auf den Bereich der Onkologie wird 4SC derzeit keine nennenswerten eigenen Ressourcen in die weitere Entwicklung dieses Wirkstoffs investieren. Das Unternehmen strebt deshalb eine Weiterentwicklung des Wirkstoffs in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder Investoren an.

1.3.2 SEGMENT DISCOVERY & COLLABORATIVE BUSINESS

Das Segment „Discovery & Collaborative Business“ umfasst die Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und -forschung sowie deren Kommerzialisierung durch die 4SC Discovery GmbH. Die 100%ige Tochtergesellschaft der 4SC AG konzentriert sich unter anderem auf die Forschungsdisziplinen Epigenetik, Krebsstammzellen und zelluläre Signalwege, die zur Entstehung von Krebs bzw. chronischen Entzündungserkrankungen beitragen. Einige dieser Forschungsprogramme wurden in der Vergangenheit bereits in Partnerschaften mit anderen Pharma- bzw. Biotechnologieunternehmen überführt.

4SC Discovery GmbH führte im Berichtsquartal unter anderem Projekte für die Mainzer BioNTech AG durch und unterhält eine strategische Technologie- und Vertriebspartnerschaft mit der CRELUX GmbH. Zudem laufen wissenschaftliche Kooperationen mit akademischen Einrichtungen wie dem Helmholtz Zentrum München, der Universitätsklinik in Heidelberg und dem Fachbereich Medizin der Universität München.

1.3.3 WESENTLICHE EREIGNISSE AUF KONZERNEBENE

Von Ende Juni bis Anfang Juli 2015 hat die 4SC AG eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt und dabei einen Bruttoemissionserlös am oberen Ende der angestrebten Akquisitionsspanne in Höhe von 29 Mio. € erzielt. Im Rahmen der Bar-Kapitalerhöhung wurden 7.250.000 Angebotsaktien zum Bezugspreis von 4,00 € je Aktie an bestehende Aktionäre über Bezugsrechte sowie im Rahmen eines Rump Placements an neue institutionelle Aktionäre ausgegeben. Die neuen Aktien konnten bei renommierten Life-Science-Investoren aus den USA und Europa platziert werden. Dabei wurde das europäische Venture Capital-Unternehmen Wellington Partners als neuer Ankerinvestor gewonnen. Im Rahmen einer Sach-Kapitalerhöhung wurden zudem 1.500.000 Gegenleistungsaktien zum gleichen Ausgabepreis von 4,00 € ausgegeben, um im Gegenwert von 6 Mio. € wesentliche Teile eines Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH abzulösen.

4SC beabsichtigt, den Erlös aus der Kapitalerhöhung für die Weiterentwicklung seiner Krebswirkstoffe zu verwenden. Dazu zählen insbesondere die Vorbereitung und Durchführung einer geplanten klinischen Phase-II-Studie des epigenetischen Krebswirkstoffs Resminostat in der Indikation CTCL, die Vorbereitung der klinischen Phase-II-Entwicklung mit dem Wirkstoff 4SC-202 sowie die Anbahnung neuer Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaften.

1.3.4 PERSONAL

Zum 30. September 2015 lag die Anzahl der Beschäftigten im 4SC-Konzern bei insgesamt 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inkl. Vorstand der 4SC AG und Geschäftsführung der 4SC Discovery GmbH) (31. Dezember 2014: 66). Hiervon waren im Segment „Development“ (4SC AG) zum Ende des dritten Quartals 41 Mitarbeiter, im Segment „Discovery & Collaborative Business“ (4SC Discovery GmbH) 28 Mitarbeiter beschäftigt.

In den ersten neun Monaten 2015 arbeiteten durchschnittlich 68 Personen im 4SC-Konzern (9M 2014: 65). Durch Teilzeitbeschäftigte und die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in Elternzeit ergab sich zum 30. September 2015 eine Anzahl von 60 Vollzeitangestellten (Full Time Equivalents; FTEs) im Vergleich zu 57 FTEs zum 31. Dezember 2014. Hiervon arbeiteten zum Ende der ersten neun Monate 2015 75% (31. Dezember 2014: 71%)

im Bereich Forschung und Entwicklung, die restlichen 25% (31. Dezember 2014: 29%) in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der 4SC-Konzern, der aus der 4SC AG und deren 100%igen Tochtergesellschaft 4SC Discovery GmbH besteht, berichtet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015, wie auch für die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2014, konsolidierte Zahlen.

Der 4SC-Konzern berichtet in den Geschäftssegmenten „Development“ und „Discovery & Collaborative Business“. Das Segment „Development“ umfasste zum Ende des dritten Quartals 2015 die Entwicklungsprogramme Resminostat, 4SC-202 und 4SC-205 sowie Vidofludimus. Das Segment „Discovery & Collaborative Business“ beinhaltet die Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und Frühphasenforschung sowie deren Kommerzialisierung, insbesondere in Form des Servicegeschäfts und von Forschungsk Kooperationen im Bereich Wirkstoffentdeckung und -optimierung.

2.1 ERTRAGSLAGE

Umsatzerlöse

Die Konzernumsatzerlöse sanken im dritten Quartal auf 387 T € (Q3 2014: 2.202 T €). In den ersten neun Monaten verminderte sich der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich damit um 53% auf 2.875 T € (9M 2014: 6.177 T €). Hierin enthalten sind Erlöse aus den Kooperationsvereinbarungen mit den Unternehmen BioNTech AG und LEO Pharma A/S, Dänemark. Zudem hat 4SC in den ersten neun Monaten Umsätze in Höhe von 1.990 T € mit seinen Partnern Yakult Honsha Co., Ltd. und Menarini Asia-Pacific Holdings Pte. Ltd. generiert (9M 2014: 3.552 T €). Darin enthalten sind insbesondere die Realisierung von Umsatzabgrenzungen für erhaltene Vorabzahlungen von beiden Partnern sowie Weiterberechnungen von Kosten zur Herstellung von Resminostat-Wirkstoff an Yakult Honsha Co., Ltd.

Das Segment „Development“ verzeichnete im Berichtsquartal einen Umsatzrückgang um 82% auf 291 T € (Q3 2014: 1.625 T €). Auf 9-Monatsbasis reduzierten sich die kumulierten Umsätze um 44% auf 1.990 T € (9M 2014: 3.552 T €). Die Veränderung zum Vorjahr ist insbesondere auf den im Vorjahr in der Kooperation mit Yakult Honsha Co., Ltd. erreichten Meilenstein sowie deutlich geringere Weiterberechnungen von Kosten im Zusammenhang mit

der in weiten Teilen 2014 durchgeführten Herstellungskampagne des Resminostat-Wirkstoffs im Auftrag von Yakult Honsha Co., Ltd. zurückzuführen.

Die Umsätze im Segment „Discovery & Collaborative Business“ verringerten sich ebenfalls: Im Quartalsvergleich sanken sie um 89% auf 96 T € (Q3 2014: 840 T €), in den ersten neun Monaten blieben sie um 66% mit 885 T € hinter den Vorjahreswerten (9M 2014: 2.625 T €) zurück. Der deutliche Rückgang zum Vorjahr hat drei wesentliche Gründe: Erstens wurden im aktuellen Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich geringere Weiterbelastungen von Fremdarbeiten an die Kooperationspartner in Rechnung gestellt. Zweitens wurde die Ertragsabgrenzung einer im Februar 2013 erhaltenen Vorabzahlung im Zusammenhang mit der Lizenzoptionsvereinbarung mit LEO Pharma A/S planmäßig nur bis August 2014 realisiert. Schließlich wurde die Forschungsk Kooperation mit LEO Pharma A/S planmäßig Ende März 2015 beendet.

Nähere Informationen zu den Segmentergebnissen sind im Konzernanhang, Kapitel 2, enthalten.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungskosten zusammen. Sie lagen im dritten Quartal 2015 bei 2.753 T € und damit mit 40% deutlich unter dem Vorjahreswert (Q3 2014: 4.558 T €). Kumuliert beliefen sie sich auf 9.077 T € und unterschritten damit den Wert der ersten neun Monate 2014 um 27% (9M 2014: 12.412 T €).

Die kumulierten betrieblichen Aufwendungen entfallen auf das Segment „Development“ mit 7.046 T € (9M 2014: 10.101 T €), auf das Segment „Discovery & Collaborative Business“ mit 2.948 T € (9M 2014: 3.265 T €) und auf die Konsolidierung mit -917 T € (9M 2014: -954 T €).

Ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen entfällt auf Forschungs- und Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Medikamentenentwicklung. Diese reduzierten sich in den ersten neun Monaten kumuliert um 18% auf 4.893 T € (9M 2014: 5.957 T €). Der Rückgang resultiert aus den insgesamt geringeren Aktivitäten im Bereich der klinischen Studien im Vergleich zum Vorjahr.

Die Umsatzkosten gingen im Berichtsquartal deutlich auf 109 T € (Q3 2014: 1.613 T €) und in den ersten neun Monaten auf 1.705 T € (9M 2014: 3.746 T €) zurück. Die Umsatzkosten sind zum einen im Zuge der Forschungsk Kooperationen der 4SC Discovery GmbH insbesondere mit

den Unternehmen BioNTech AG und LEO Pharma A/S, Dänemark, angefallen, zum anderen werden hier Kosten ausgewiesen, die im Rahmen der Herstellung des Resminostat-Wirkstoffs für klinische Studien in Japan angefallen und an Yakult Honsha Co., Ltd. weiterberechnet worden sind. Der Rückgang im Periodenvergleich ist insbesondere auf deutlich geringere Aktivitäten zur Herstellung des Resminostat-Wirkstoffs im Auftrag von Yakult Honsha Co., Ltd. sowie auf die Ende März 2015 planmäßig beendete Forschungsk Kooperation mit LEO Pharma A/S zurückzuführen.

Die Vertriebskosten, die sich aus den Bereichen Business Development sowie aus PR & Marketing zusammensetzen, reduzierten sich im Quartalsvergleich aufgrund geringerer Beratungsleistungen um 43% auf 101 T € (Q3 2014: 177 T €) und auf 9-Monatsbasis um 39% auf 343 T € (9M 2014: 566 T €).

Die Verwaltungskosten verminderten sich im Berichtsquartal leicht auf 666 T € (Q3 2014: 673 T €). Auf 9-Monatsbasis blieben sie ebenfalls nahezu konstant mit 2.136 T € (9M 2014: 2.143 T €).

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Da sich die absoluten Rückgänge bei Umsätzen und betrieblichen Aufwendungen in etwa die Waage hielten, erfolgten beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nur geringfügige Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Im dritten Quartal 2015 ging das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit marginal auf -2.343 T € (Q3 2014: -2.335 T €) zurück, während es sich auf 9-Monatsbasis leicht um 3% auf -6.046 T € (9M 2014: -6.205 T €) verbesserte.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beim assoziierten Unternehmen quattro research GmbH verbesserte sich um insgesamt 57 T € oder 197% auf 86 T € (Q3 2014: 29 T €). Der Ergebnisanteil am assoziierten Unternehmen betrug 119 T € in den ersten neun Monaten 2015, nachdem im Vorjahr 46 T € erzielt worden waren. Ebenfalls positiv entwickelten sich die Zinseinnahmen aufgrund der durch die erfolgreiche Kapitalmaßnahme gestiegenen angelegten Finanzmittel (Q3 2015: 10 T € nach 2 T € im Q3 2014; 9M 2015: 12 T € nach 9M 2014: 5 T €). Die Zinsaufwendungen erhöhten sich auf 9-Monatsbasis deutlich auf 310 T € (9M 2014: 84 T €). Sie entstanden überwiegend im Zusammenhang mit dem Darlehen der Santo Holding (Deutschland) GmbH. Im dritten Quartal 2015 wurde insgesamt ein positives Finanzergebnis von 27 T €

(Q3 2014: 1 T €) erzielt. Kumuliert reduzierte sich das Finanzergebnis auf -179 T € (9M 2014: -33 T €).

Steuern

In den ersten neun Monaten 2015 wies 4SC ein Steuerergebnis in Höhe von -40 T € aus (9M 2014: -70 T €). Dieses resultierte aus nicht anrechenbarer Quellensteuer im Zusammenhang mit der erhaltenen Vorabzahlung von Menarini Asia-Pacific Holdings Pte. Ltd.

Konzernergebnis

Der Periodenverlust reduzierte sich entsprechend marginal: im dritten Quartal um 1% auf 2.316 T € (Q3 2014: Verlust in Höhe von 2.334 T €) und in den ersten neun Monaten um 1% auf 6.265 T € (9M 2014: Verlust in Höhe von 6.308 T €). Nähere Informationen zu den Segmentergebnissen sind im Konzernanhang enthalten.

Ergebnis je Aktie

Deutliche Veränderungen ergaben sich 2015 bei der Gesamtaktienanzahl. Durch die im April 2015 ins Handelsregister eingetragene Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung im Verhältnis 5:1 wurde die Gesamtaktienanzahl von 50.849.206 (31. Dezember 2014) auf 10.169.841 reduziert. Ebenfalls im zweiten Quartal 2015 wurden durch den Finanzierungspartner Yorkville insgesamt 46.805 4SC-Aktien gewandelt. Im dritten Quartal 2015 wurden aufgrund der Kapitalerhöhungen insgesamt 8.750.000 neue Aktien ausgegeben, sodass sich die Gesamtaktienanzahl zum 30. September 2015 auf 18.966.646 beläuft.

Aufgrund des gesunkenen Quartalsergebnisses und der deutlich geringeren Aktienanzahl erhöhte sich der Verlust je Aktie auf 0,13 € im dritten Quartal 2015 (Q3 2014: Verlust in Höhe von 0,05 € bzw. um die 2015 durchgeführte Aktienzusammenlegung bereinigt: 0,25 €) sowie auf 0,49 € in den ersten 9 Monaten 2015 (9M 2014: Verlust in Höhe von 0,12 € bzw. um die 2015 durchgeführte Aktienzusammenlegung bereinigt: 0,60 €).

2.2 VERMÖGENSLAGE

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2015 11.397 T € (31. Dezember 2014: 10.639 T €). Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist vor allem auf die gestiegenen langfristigen Vermögensgegenstände zurückzuführen. Hier wurden zur besseren Verzinsung Zahlungsmittel in Schulscheindarlehen angelegt.

Die größte Bilanzposition innerhalb der langfristigen Vermögenswerte stellten weiterhin die immateriellen Vermögenswerte mit 9.231 T € (31. Dezember 2014: 9.836 T €) dar.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum Quartalsstichtag 25.085 T € und stiegen deutlich um 20.790 T € im Vergleich zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2014: 4.295 T €). Der Finanzmittelbestand (bestehend aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den sonstigen finanziellen Vermögenswerten) veränderte sich aufgrund der abgeschlossenen Kapitalmaßnahme signifikant. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich auf 104 T € (31. Dezember 2014: 652 T €). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2015 490 T € (31. Dezember 2014: 375 T €).

Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals von 2.050 T € zum 31. Dezember 2014 auf 29.397 T € zum 30. September 2015 liegt im Wesentlichen in den im Juli 2015 erfolgreich abgeschlossenen Kapitalmaßnahmen, d.h. einer Bar- und Sachkapitalerhöhung, begründet. Einen negativen Einfluss auf das Eigenkapital hatte der Bilanzverlust, der sich durch den Periodenverlust in Höhe von 6.265 T € von 128.956 T € zum Geschäftsjahresende 2014 auf 135.221 T € zum 30. September 2015 erhöhte. Des Weiteren gab es eine neutrale Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals im Zusammenhang mit der im zweiten Quartal durchgeführten Kapitalherabsetzung durch die Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 5:1. Die Eigenkapitalquote konnte aufgrund der Kapitalmaßnahmen, sowohl der Erhöhung der Eigenmittel wie auch der im Rahmen der Sachkapitalerhöhung erfolgten Reduzierung der Fremdmittel, signifikant um 66,9 Prozentpunkte von 13,7% zum 31. Dezember 2014 auf 80,6% zum 30. September 2015 gesteigert werden.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden verminderten sich zum 30. September 2015 um 53% auf 3.774 T € im Vergleich zum Bilanzstichtag 2014 (31. Dezember 2014: 8.042 T €). Hauptursache hierfür ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern auf 1.932 T € (31. Dezember 2014: 6.131 T €). Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im Juli 2015 konnten wesentliche Anteile des vom Mehrheitsgesellschafter Santo Holding

(Deutschland) GmbH zur Verfügung gestellten Darlehens in Eigenkapital gewandelt werden und die Schulden somit um 6.000 T € reduziert werden. Des Weiteren bestehen die sonstigen langfristigen Schulden aus einem Umsatzabgrenzungsposten im Zusammenhang mit den Partnerschaften mit Yakult Honsha Co., Ltd., Japan und Menarini Asia-Pacific Holdings Pte. Ltd. in Höhe von 1.724 T € zum 30. September 2015 (31. Dezember 2014: 1.788 T €).

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden gingen um 32% auf 3.311 T € zurück (31. Dezember 2014: 4.842 T €). Sie enthalten Schulden aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 463 T € (31. Dezember 2014: 993 T €). Die Umsatzabgrenzungsposten stiegen auf 1.164 T € (31. Dezember 2014: 894 T €) an. Des Weiteren enthalten sie die sonstigen Schulden in Höhe von 1.684 T € (31. Dezember 2014: 2.632 T €).

Bilanzsumme

Aufgrund der beschriebenen Effekte, insbesondere der erfolgten Barkapitalerhöhung, erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. September 2015 deutlich um 144% auf 36.482 T € (31. Dezember 2014: 14.934 T €).

2.3 FINANZLAGE

Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit

Die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit betragen in den ersten neun Monaten 2015 -6.153 T € und korrespondierten damit mit dem operativen Verlust für diese Periode in Höhe von 6.225 T €.

Cashflows aus der Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2015 betragen 1.362 T € gegenüber Mittelzuflüssen von 918 T € im Vergleichszeitraum 2014. Sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahr wurden nur geringe Beträge in das Anlagevermögen investiert (9M 2015: 48 T €; 9M 2014: 82 T €). Aus dem Erwerb von Finanzinvestitionen resultieren Mittelabflüsse in Höhe von 1.314 T € (9M 2014: 0 T €).

Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2015 in Höhe von 28.776 T € resultierten aus teilweise gegenläufigen Einflüssen. Positiv wirkte sich der Abruf weiterer Tranchen in Höhe von insgesamt 1.500 T € des Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH (9M 2014: 4.000 T €) aus. Zudem hatte die Wandlung ausgegebener Wandelschuldverschreibung von Yorkville in Aktien der 4SC AG einen positiven Finanzierungseffekt in Höhe von 60 T € (9M 2014: 437 T €). Einen weiteren positiven Effekt hatte die im Juli 2015 abgeschlossene Barkapitalerhöhung in Höhe von brutto 29.000 T €. Die zu berücksichtigenden Transaktionskosten in Höhe von 1.449 T € wirkten sich dagegen negativ aus. Ebenfalls mindernd war die Rückführung der Restschuld der Wandelschuldverschreibung von Yorkville in Höhe von 200 T € sowie die Reduzierung der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung durch Wandlung in Aktien in Höhe von 135 T € (9M 2014: 360 T €).

Finanzmittelbestand

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie fest und variabel verzinslichen Wertpapieren zum Ende des Berichtszeitraums belief sich auf 24.463 T € (31. Dezember 2014: 3.202 T €). Weitere Finanzmittel in Höhe von 1.314 T € (9M 2014: 0 T €) waren in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren angelegt. Damit ergibt sich ein durchschnittlicher operativer Finanzmittelverbrauch von 689 T € pro Monat für die ersten neun Monate 2015 (9M 2014: 716 T €).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für eine ausführliche Beschreibung der im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens stehenden Risiken und Chancen sowie des computergestützten Risikomanagement- und Controllingssystems des Unternehmens wird auf die Seiten 62 bis 75 des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2014 verwiesen. Im Vergleich dazu ist die Risiko- und Chancenlage weitgehend unverändert geblieben und wird voraussichtlich auch im weiteren Jahresverlauf 2015 unverändert bleiben. Allerdings hat sich die aktuelle Liquiditätsposition der Gesellschaft mit erfolgreicher Durchführung der Kapitalmaßnahme im Juli 2015 nachhaltig und deutlich verbessert. Dies verlängert die finanzielle Reichweite des Unternehmens signifikant und versetzt 4SC in die Lage, eigene klinische Maßnahmen aktiv umzusetzen.

4. NACHTRAGSBERICHT

Anfang November 2015 gab das Beteiligungsunternehmen der 4SC Discovery GmbH, Panoptes Pharma Ges.m.b.H., Wien/Österreich, den erfolgreichen Abschluss einer Finanzierungsrunde bekannt. Die Mittel sollen vorrangig für die weitere Entwicklung des Panoptes-Wirkstoffs PP-001 im Bereich Augenerkrankungen dienen. 4SC Discovery GmbH ist über mögliche spätere Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen an der erfolgreichen Weiterentwicklung und Kommerzialisierung von PP-001 beteiligt.

5. PROGNOSEBERICHT

Die folgenden Absätze enthalten Prognosen und Erwartungen über zukünftige Entwicklungen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn Unsicherheiten eintreten oder wenn sich die Annahmen, die den zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, als unzutreffend erweisen sollten.

Sektorprognose

Nach Angaben des Brancheninformationsdienstes BioCentury haben im dritten Quartal 2015 insgesamt 19 Biotechnologie-Unternehmen Pläne für einen Börsengang in den USA angekündigt. Damit steigt die Anzahl der beabsichtigten Börsengänge auf 28. Im dritten Quartal haben 15 Unternehmen dieser Branche bei ihren Börsengängen 1,8 Mrd. US-\$ eingenommen und damit den Gesamterlös durch Börsengänge in diesem Jahr auf 6,8 Mrd. US-\$ gesteigert. Der Börsenwert dieser Unternehmen verbesserte sich bis zum Ende des dritten Quartals um durchschnittlich 2%. Durch Nachfolgefinanzierungen (Follow-ons) erlösten 46 Biotechnologie-Unternehmen im dritten Quartal insgesamt 5,4 Mrd. US-\$. Der Gesamterlös in diesem Jahr kletterte damit auf 24,5 Mrd. US-\$ – das ist mehr als jemals in einem Gesamtjahr erzielt wurde, seit BioCentury diese Zahl 1994 erstmals erfasste.

Analysten und Investoren sehen in der aktuellen Unsicherheit im Biotechnologiesektor, die neben allgemein gestiegener Nervosität über die weitere konjunkturelle Entwicklung auch durch politische Diskussionen in den USA ausgelöst wurde, auch eine Chance für den Einstieg und raten das Umfeld genauer zu beobachten.

Unternehmensprognose

4SC setzt auf seine fokussierte Forschungs- und Entwicklungsstrategie. In diesem Zusammenhang strebt das Unternehmen insbesondere die klinische Weiterentwicklung der Programme an, die das größte Wertsteigerungspotenzial versprechen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der geplanten klinischen Entwicklung des Krebswirkstoffs Resminostat in der Indikation des fortgeschrittenen kutanen T-Zell-Lymphoms (CTCL) mit dem Ziel, eine möglichst schnelle Zulassung von Resminostat in dieser Indikation in der EU zu erlangen. 4SC bereitet derzeit eine randomisierte, placebokontrollierte klinische Phase-II-Studie im fortgeschrittenen CTCL vor. Das Unternehmen rechnet damit, im Rahmen des bereits angestoßenen Scientific-Advice-Prozesses Ende 2015 bzw. Anfang 2016 Antworten von der EMA auf Fragen hinsichtlich des Studiendesigns zu erhalten. Ferner beabsichtigt 4SC, zügig den Dienstleistungspartner,

die Clinical Research Organisation (CRO), für die operative Durchführung der Studie final auszuwählen. 4SC geht derzeit davon aus, dass im zweiten Quartal 2016 die ersten Studienzentren für die Patientenaufnahme geöffnet werden können. Einen planmäßigen Rekrutierungsverlauf von Patienten vorausgesetzt rechnet 4SC mit Studienergebnissen in der zweiten Jahreshälfte 2018. 4SC geht derzeit davon aus, im Idealfall bereits auf Basis dieser Daten einen Antrag auf bedingte Marktzulassung („conditional approval“) in der EU stellen zu können.

4SC wird außerdem seine laufenden präklinischen Studien zur Evaluierung des immunmodulatorischen Potenzials von Resminostat („Immune Priming“) weiter vorantreiben.

Des Weiteren erwartet 4SC, dass sein japanischer Entwicklungspartner Yakult Honsha Co., Ltd. die beiden in Asien laufenden Phase-II-Studien mit Resminostat in den Indikationen fortgeschrittener Leberkrebs (HCC) und nicht-kleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC) sowie die im zweiten Quartal 2015 begonnene Phase-I-Studie in den Indikationen Bauchspeicheldrüsen- und Gallengangkrebs weiter vorantreiben wird. Für 4SC bleibt die mögliche Entwicklung von Resminostat in westlichen Patientengruppen insbesondere in der Indikation Leberkrebs (HCC) weiter im mittelfristigen Fokus. 4SC wird nach Vorliegen und auf Basis der erwarteten Daten aus der randomisierten Phase-II-Studie von Yakult Honsha Co., Ltd. in HCC in Asien, die auch den potenziell prädiktiven Biomarker ZPF64 evaluiert, Möglichkeiten zur eigenen Weiterentwicklung von Resminostat in der westlichen Welt intensiv prüfen und idealerweise umsetzen. Voraussetzung für eigene klinische HCC-Aktivitäten wären neben positiven Daten aus der entsprechenden asiatischen Studie die Sicherstellung einer entsprechenden Finanzierung der Studie oder die Identifikation eines Partners, der die Entwicklung von Resminostat in HCC in der westlichen Welt gemeinsam mit 4SC voranbringt.

Darüber hinaus geht 4SC davon aus, dass der neue asiatische Lizenz- und Entwicklungspartner Menarini AP seine Entwicklungspläne mit Resminostat in Ländern der Region Asien-Pazifik ohne Japan in Zukunft konkretisieren wird. Nach Einschätzung von 4SC wird Menarini AP vor allem an der Entwicklung von Resminostat in der Indikation Leberkrebs (HCC) arbeiten.

Für den zweiten epigenetischen Krebswirkstoff 4SC-202 erwartet 4SC, den offiziellen Studienbericht zur abgeschlossenen Phase-I-TOPAS-Studie noch in diesem Jahr fertigstellen zu können. Für 4SC-202 sieht das Unternehmen auf Basis positiver Ergebnisse aus dieser Phase-I-Studie bei Patienten mit fortgeschrittenen hämatologischen Tumoren attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten. 4SC wird deshalb die Optionen für die klinische Weiterentwicklung in Phase-II-Studien weiter vorantreiben. Diese sollen idealerweise zusammen mit möglichen Industrie- oder Finanzpartnern oder gegebenenfalls auch alleine umgesetzt werden. Derzeit favorisiert 4SC auf Grund des Wirkprinzips von 4SC-202 sowie der klinischen Phase-I-Daten zwei mögliche Studienszenarien: zum einen in einer soliden Tumorindikation wie etwa dem kleinzelligen Lungenkrebs (SCLC), zum anderen in einer hämatologischen Indikation.

Auf Basis aktueller positiver Ergebnisse einer Phase-I-Studie des Wirkstoffkandidaten 4SC-205 bei Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren prüft 4SC derzeit mögliche Kooperationen für die klinische Weiterentwicklung von 4SC-205. Für die weitere Entwicklung wird 4SC die Suche nach geeigneten Partnern fortsetzen. So wäre beispielsweise ein akademischer Partner interessant, der 4SC-205 für besonders geeignete Patientengruppen in selbst initiierten akademischen Studien (sogenannte „investigator initiated trials“) weiter klinisch erforscht.

Insgesamt strebt 4SC weitere Lizenzpartnerschaften mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche an, um die klinische Entwicklung der Produkte voranzutreiben und zusätzlichen Unternehmenswert zu generieren.

Im Segment „Discovery & Collaborative Business“ plant die Forschungstochter 4SC Discovery GmbH neue Forschungsk Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen oder akademischen Partnern einzugehen. Ebenso strebt 4SC Discovery GmbH den Abschluss von Lizenzpartnerschaften oder anderen Kooperationen an, um die weitere Entwicklung der eigenen Forschungsprogramme sicherzustellen sowie zusätzliche Einnahmen und langfristige Wertpotenziale für 4SC aus Vorabzahlungen, erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen zu generieren.

Finanzprognose

Zu Beginn des dritten Quartals 2015 konnte die 4SC AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung einen Emissionserlös in Höhe von netto rund 27,5 Mio. € erzielen. Der Vorstand geht aktuell davon aus, dass die Mittel zur Finanzierung des Unternehmens voraussichtlich bis in das Jahr 2018 ausreichen werden. Unter der Annahme der aktuellen Finanzplanung und der avisierten operativen Aktivitäten, geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2015 nun von einem durchschnittlichen monatlichen operativen Barmittelverbrauch in Höhe von 1 Mio. € aus. Dieser planmäßige Anstieg im Vergleich zum bisherigen Verbrauch 2015 ist vor allem in den Kosten für die Vorbereitung der geplanten klinischen Phase-II-Studie von Resminostat in der Indikation CTCL begründet. Entsprechend wird für 2015 ein Ansteigen der betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zu 2014 erwartet sowie ein zum Vorjahr weitgehend unverändertes Konzernergebnis. Kurz- und mittelfristig rechnet 4SC insgesamt weiterhin mit negativen Jahresergebnissen.

Planegg-Martinsried, 9. November 2015

Enno Spillner
Vorstandsvorsitzender

Dr. Daniel Vitt
Mitglied des Vorstands

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 (ungeprüft)

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tausend Euro

	Q3 2015	Q3 2014	9M 2015	9M 2014
Umsatzerlöse	387	2.202	2.875	6.177
Umsatzkosten	-109	-1.613	-1.705	-3.746
Bruttoergebnis vom Umsatz	278	589	1.170	2.431
Vertriebskosten	-101	-177	-343	-566
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.877	-2.095	-4.893	-5.957
Verwaltungskosten	-666	-673	2.136	-2.143
Sonstige Erträge	23	21	156	30
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.343	-2.335	-6.046	-6.205
Finanzergebnis				
Ergebnisanteile an Beteiligungen nach der Equity-Methode	86	29	119	46
Finanzerträge	10	2	12	5
Finanzaufwendungen	-69	-30	-310	-84
Finanzergebnis	27	1	-179	-33
Ergebnis vor Steuern	-2.316	-2.334	-6.225	-6.238
Ertragsteuern	0	0	-40	-70
Periodenergebnis = Konzerngesamtergebnis	-2.316	-2.334	-6.265	-6.308
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert; in €)*	-0,13	-0,05	-0,49	-0,12

*) Um die 2015 durchgeführte Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung bereinigt sind die Werte für Q3 2014 -0,25 € bzw. für 9M 2014 -0,60 €.

// KONZERNBILANZ – AKTIVA

in Tausend Euro

	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.231	9.836
Sachanlagen	346	425
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	339	220
Sonstige Vermögenswerte	167	158
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.314	0
Langfristige Vermögenswerte	11.397	10.639
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	24	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104	652
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0	23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.463	3.202
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4	18
Sonstige Vermögenswerte	490	375
Kurzfristige Vermögenswerte	25.085	4.295
Bilanzsumme	36.482	14.934

// KONZERNBILANZ – PASSIVA

in Tausend Euro

	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	18.967	50.849
Agio	143.832	78.339
Rücklagen	1.819	1.818
Bilanzverlust	-135.221	-128.956
Eigenkapital	29.397	2.050
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.932	6.131
Umsatzabgrenzungsposten	1.724	1.788
Sonstige Schulden	118	123
Langfristige Schulden	3.774	8.042
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	463	993
Schulden gegenüber assoziierten Unternehmen	0	6
Begebene Wandelschuldverschreibung	0	317
Umsatzabgrenzungsposten	1.164	894
Sonstige Schulden	1.684	2.632
Kurzfristige Schulden	3.311	4.842
Bilanzsumme	36.482	14.934

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro

	9M 2015	9M 2014
CASHFLOWS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	-6.225	-6.238
Anpassungen für Posten der Gesamtergebnisrechnung		
Abschreibungen	731	825
Finanzergebnis	179	33
Aktioptionen	1	2
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	25	-33
Veränderungen der Bilanzposten		
Vorratsvermögen	1	-2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	571	-1.412
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	14	56
Sonstige Vermögenswerte	-124	-131
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-530	1.550
Schulden gegenüber assoziierten Unternehmen	-6	-28
Umsatzabgrenzungsposten	206	-1.100
Sonstige Schulden	-953	301
Erhaltene Zinsen	5	3
Gezahlte Zinsen	-8	-4
Gezahlte Ertragssteuern	-40	-70
CASHFLOWS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	-6.153	-6.248
CASHFLOWS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	0	-3
Erwerb von Sachanlagen	-48	-79
Verkauf von Finanzinvestitionen	0	1.000
Erwerb von Finanzinvestitionen	-1.314	0
CASHFLOWS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.362	918
CASHFLOWS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlung aus Erhöhung des Gezeichneten Kapitals	7.297	427
Einzahlung in das Agio	20.314	10
Aufnahme (Tilgung) aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	-335	360
Auszahlung von Gesellschafterdarlehen	1.500	4.000
CASHFLOWS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	28.776	4.797
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	21.261	-533
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	3.202	3.899
= ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DER PERIODE	24.463	3.366

// KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tausend Euro

	Gezeichnetes Kapital	Agio	Rücklagen		Bilanzverlust	Gesamt
			Rücklage Aktienoptionen	Gewinn- rücklage		
Saldo zum 01.01.2014	50.372	78.355	1.748	67	-119.260	11.282
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2010)			1			1
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2011)			1			1
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	427	10				437
Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2014					-6.308	-6.308
<i>Periodenergebnis 01.01.-30.09.2014</i>					-6.308	-6.308
Saldo zum 30.09.2014	50.799	78.365	1.750	67	-125.568	5.413
Saldo zum 01.01.2015	50.849	78.339	1.751	67	-128.956	2.050
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2010)			0			0
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2011)			1			1
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	47	13				60
Kapitalherabsetzung 5:1	-40.679	40.679				0
Kapitalerhöhung 08.07.2015	7.250	20.354				27.604
Sach-Kapitalerhöhung 17.07.2015	1.500	4.447				5.947
Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2015					-6.265	-6.265
<i>Periodenergebnis 01.01.-30.09.2015</i>					-6.265	-6.265
Saldo zum 30.09.2015	18.967	143.832	1.752	67	-135.221	29.397

AUSGEWÄHLTE KONZERNANHANGSANGABEN

zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2015 (ungeprüft)

1. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1 GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie von der EU übernommen wurden – unter Berücksichtigung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den Vorgaben des International Accounting Standards Boards (IASB) erstellt. Die Empfehlungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Vom IASB verabschiedete und von der EU übernommene neue Standards werden grundsätzlich ab dem Geschäftsjahr angewendet, ab dem die Anwendung verpflichtend ist.

1.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 umfasst neben der in Planegg-Martinsried ansässigen 4SC AG auch die 100%ige Tochtergesellschaft 4SC Discovery GmbH, Planegg-Martinsried (zusammen der Konzern bzw. 4SC), im Wege der Vollkonsolidierung. Darüber hinaus werden im vorliegenden Abschluss die folgenden Unternehmen berücksichtigt:

Unternehmen / Sitz	Bewertet als	Bewertet gem.
Panoptes Pharma Ges.m.b.H., Wien, Österreich	assoziiertes Unternehmen	IAS 28
quattro research GmbH, Planegg-Martinsried	assoziiertes Unternehmen	IAS 28
Quiescence Technologies LLC., Melbourne, Florida, USA	Beteiligung	IAS 39

1.3 FREIGABE DES ABSCHLUSSES

Der Konzern-Zwischenbericht wurde durch den Vorstand am 9. November 2015 zur Veröffentlichung freigegeben. Die gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 5. Mai 2015) empfohlene Erörterung des Zwischenberichts zwischen Aufsichtsrat und Vorstand fand am 27. Oktober 2015 in Form einer Telefonkonferenz statt.

1.4 ALLGEMEINE ANGABEN

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die durch den Vorstand getroffenen Ermessensentscheidungen (Schätzungen) entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014.

2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

4SC grenzt das Segmentberichtsformat in Übereinstimmung mit seiner internen Steuerung (Management-Approach) nach den beiden Geschäftssegmenten „Development“ und „Discovery & Collaborative Business“ ab. Im Folgenden werden die einzelnen Geschäftssegmente erläutert sowie deren Kerngeschäft bzw. Kernprojekte abgegrenzt.

Development

Das Unternehmenssegment „Development“ umfasst die klinische und präklinische Entwicklung der Medikamentenkandidaten aus der Produktpipeline des Konzerns durch die Konzernmuttergesellschaft 4SC AG. Es umfasst zum 30. September 2015 die Entwicklungsprogramme Resminostat, 4SC-202 und 4SC-205 sowie Vidofludimus.

Discovery & Collaborative Business

Das Unternehmenssegment „Discovery & Collaborative Business“ umfasst zum Quartalsende am 30. September 2015 die in der 4SC Discovery GmbH gebündelten Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und Forschung sowie deren Kommerzialisierung, insbesondere in Form des Servicegeschäfts und Forschungsoperationen im Bereich Wirkstoffentdeckung und -optimierung.

Es wurden jeweils keine intersegmentären Umsatzerlöse erzielt. Die Segmentergebnisse stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

// SEGMENTERGEBNISSE

in Tausend Euro

	Development		Discovery & Collaborative Business		Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern	
	9M 2015	9M 2014	9M 2015	9M 2014	9M 2015	9M 2014	9M 2015	9M 2014	9M 2015	9M 2014
Gesamtergebnisrechnung										
Umsatzerlöse (gesamt)	1.990	3.552	885	2.625	0	0	0	0	2.875	6.177
Umsatzerlöse extern	1.990	3.552	885	2.625	0	0	0	0	2.875	6.177
Umsatzerlöse intersegmentär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	933	847	140	137	0	0	-917	-954	156	30
Betriebliche Aufwendungen	-7.046	-10.101	-2.948	-3.265	0	0	917	954	-9.077	-12.412
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.483	-5.169	-2.018	-1.423	0	0	609	635	-4.892	-5.957
davon Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.563	-4.932	-930	-1.842	0	0	308	319	-4.185	-6.455
Segmentergebnis	-4.123	-5.702	-1.923	-503	0	0	0	0	-6.046	-6.205
Finanzergebnis	-2	-2	-3	-2	-174	-29	0	0	-179	-33
Ergebnis vor Steuern	-4.125	-5.704	-1.926	-505	-174	-29	0	0	-6.225	-6.238
Aufwand aus Ertragsteuern	-40	-70	0	0	0	0	0	0	-40	-70
Jahresergebnis	-4.165	-5.774	-1.926	-505	-174	-29	0	0	-6.265	-6.308
Bilanzposten & Anlagevermögen										
Langfristige Vermögenswerte	9.309	10.139	268	371	1.820	384	0	0	11.397	10.894
Kurzfristige Vermögenswerte	288	1.636	283	618	24.514	3.816	0	0	25.085	6.070
Segmentaktiva (gesamt)	9.597	11.775	551	989	26.334	4.200	0	0	36.482	16.964
Eigenkapital	0	0	0	0	29.397	5.413	0	0	29.397	5.413
Langfristige Verbindlichkeiten	1.724	2.415	0	0	2.050	4.045	0	0	3.774	6.460
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.676	4.285	343	440	292	366	0	0	3.311	5.091
Segmentpassiva (gesamt)	4.400	6.700	343	440	31.739	9.824	0	0	36.482	16.964
Investitionen	31	28	17	54	0	0	0	0	48	82
Abschreibungen	647	674	84	151	0	0	0	0	731	825

Die folgende Übersicht zeigt die geografische Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns, bezogen auf den geografischen Sitz des Kunden:

in Tausend Euro

	9M 2015	9M 2014
Deutschland	535	1.302
Europa	350	1.323
Asien	1.990	3.552
Umsatzerlöse	2.875	6.177

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich nach IAS 33.9 ff. aus der Division des den Aktionären zustehenden Periodenergebnisses (Zähler) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Nenner).

	Q3 2015	Q3 2014	9M 2015	9M 2014
Zugrunde liegendes	-2.316	-2.334	-6.265	-6.308
Periodenergebnis (in T €)				
Zugrunde liegende durchschnittliche	18.056	50.799	12.804	50.579
Aktienzahl (in T)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in €)*	-0,13	-0,05	-0,49	-0,12

*) Um die 2015 durchgeführte Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung bereinigt sind die Werte für Q3 2014 -0,25 € bzw. für 9M 2014 -0,60 €.

Aufgrund der Verlustsituation der 4SC AG wirken die begebenen Optionen nicht verwässernd. Damit entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

4. FINANZMITTELBESTAND

4.1 ERLÄUTERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS

Neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügt 4SC über weitere kurzfristig liquidierbare Finanzanlagen. Diese Posten bilden zusammen den Finanzmittelbestand.

4.2 ERLÄUTERUNG DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE

Die 4SC verfügt über weitere finanzielle Vermögenswerte, die zur besseren Verzinsung in Schuldscheindarlehen angelegt werden und nach IAS 39 als bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte („Held-to-maturity“) klassifiziert werden, so dass die Folgebewertung unter Anwendung der Effektivzinismethode zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt.

Die fortgeführten Anschaffungskosten und ausgewiesenen Buchwerte stellen angemessene Näherungswerte für die beizulegenden Zeitwerte dar, daher wird auf die Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten in Anwendung von IFRS 7.29 (a) verzichtet.

in Tausend Euro	30.09.2015	31.12.2014	30.09.2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente am Ende der Periode	24.463	3.202	3.366
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.314	0	0
Finanzmittelbestand	25.777	3.202	3.366

5. ANTEILSBESITZ UND TRANSAKTIONEN VON ORGANMITGLIEDERN

Im dritten Quartal 2015 fanden keine meldepflichtigen Transaktionen nach §15a WpHG mit Aktien oder Optionen durch ein Organmitglied statt.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum Quartalsstichtag 30. September 2015 gehaltenen Aktien und Aktienoptionen.

Aktien in Stück

	Aktien* 01.01.2015	Kauf	Verkauf	Aktien 30.09.2015
Vorstand				
Dr. Daniel Vitt	83.361	0	0	83.361
Enno Spillner	14.760	0	0	14.760
Aktienbesitz Vorstand	98.121	0	0	98.121
Aufsichtsrat				
Dr. Clemens Doppler	3.719	0	0	3.719
Dr. Manfred Rüdiger	1.500	0	0	1.500
Aktienbesitz Aufsichtsrat	5.219	0	0	5.219

*) Die Werte zum 01.01.2015 wurden um die im April 2015 durchgeführte Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung bereinigt.

	Optionen* 01.01.2015	Zugänge	Verfall	Ausübung	Optionen = maximale Aktienzahl 30.09.2015
Vorstand					
Dr. Daniel Vitt	28.520	0	0	0	28.520
Enno Spillner	44.640	0	0	0	44.640
Aktienoptionen Vorstand	73.160	0	0	0	73.160

*) Die Werte zum 01.01.2015 wurden um die im April 2015 durchgeführte Kapitalherabsetzung und Aktienzusammenlegung bereinigt.

6. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im dritten Quartal 2015 wurden im Rahmen der unter Punkt 7 erläuterten Sach-Kapitalerhöhung wesentliche Anteile des bestehenden Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH in 1.500.000 Gegenleistungsaktien zum Ausgabepreis von 4,00 € gewandelt. Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zur Berichtserstattung im Rahmen des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2014 sowie im Rahmen des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2015.

7. FINANZIERUNGSMABNAHMEN

Die 4SC AG hat am 7. Juli 2015 eine Barmittelkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Durch die Ausgabe von 7.250.000 Aktien zu einem Preis von 4,00 € je Aktie sind der Gesellschaft nach Eintragung der neuen Aktien im Handelsregister am 8. Juli 2015 brutto insgesamt 29.000 T € zugeflossen. Des Weiteren wurden am 17. Juli 2015 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung durch die Ausgabe von 1.500.000 Gegenleistungsaktien zu einem Preis von 4,00 € je Aktie wesentliche Anteile des bestehenden Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH in Eigenkapital gewandelt. Die Auswirkungen dieser Kapitalmaßnahmen auf die Finanz- und Vermögenslage der 4SC AG werden im Konzern-Zwischenlagebericht unter den Punkten 2.2 bzw. 2.3 erläutert.

8. EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Nähere Erläuterungen zu den Ereignissen nach Ablauf des Quartalsendes finden sich im Nachtragsbericht unter Punkt 4 des Konzern-Zwischenlageberichts. Die unmittelbaren Einflüsse auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns werden dort erläutert.

FINANZKALENDER

// FINANZKALENDER 2015

Analystenveranstaltung, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt a.M.

23. November 2015

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

4SC AG, Am Klopferspitz 19a, 82152 Planegg-Martinsried

CORPORATE COMMUNICATIONS & INVESTOR RELATIONS

Jochen Orłowski

Mail: public@4sc.com

Telefon: +49-89-7007-630

KONZEPTION, SATZ & GESTALTUNG

Hardy Lahn (Lahn Consultants, Landsberg am Lech)

www.lahnconsultants.com

KONZEPTION, TEXT

Anke Banaschewski (GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH,
Frankfurt am Main und München)

www.gfd-finanzkommunikation.de

4SC AG

Am Klopferspitz 19a

82152 Planegg-Martinsried

Deutschland

Telefon: +49-89-7007-630

Telefax: +49-89-7007-63-29

www.4sc.de